

Katholische st.-Joseph-kirche Jurkalne



Foto autors Jūrkalna Sv. Jāzepa katoļu baznīcas foto arhīvs

Eine Sage erzählt, dass die erste Kirche während einer Küstenerosion ins Meer gespült wurde. Typisch für die Suitu-Region ist das eine katholische Kirche, das restliche Kurland ist vor allem evangelisch-lutherisch.

Das heute bestehende Gotteshaus wurde 1861/1862 zu Ehren von Heiligem Josef (titulus ecclesiae) erbaut. Die Kirche wurde 1870 erweitert, indem am Eingang ein Turm angebaut wurde, dessen unterer Teil jetzt den Vorraum der Kirche bildet. In der Kirche gibt es zwei Altare und im Turm zwei Glocken.

Eine der drei historischen Kirchen der Suitu-Region, ein Teil des Kulturraums Suitu, der in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Erbaut im 19. Jahrhundert. In der Kirche wurden ein Sommertor und ein Informationsstand installiert.

Der Kirchturm ist während der Sommersaison täglich zur Besichtigung geöffnet.

Das Sommertor ist aus Glas, so dass Sie das Innere der Kirche sehen können.

In der Nähe der Kirche hängt ein Segelboot, das die Geschichte der Rettung eines Bootes erzählt. Es gibt eine Legende über die Gründung des Dorfes Jūrkalne. Inmal, im Mittelalter, geriet ein Boot in der Nähe von Jūrkalne in einen Sturm. Der Kapitän des Schiffes schwor der Besatzung, dass er als Zeichen der Dankbarkeit gegenüber Gott eine Kirche bauen würde, wenn sie Ufer finden würden. Bald gelang es dem Schiff, aus der stürmischen See herauszukommen – also wurde an dieser Stelle die erste Kirche gebaut. Übrigens hieß Jūrkalni damals Feliksberga – Laimingojės Kalnu. Auch im Mittelalter wurden die Dörfer von Jorenzels, Pilsbergs geführt. 1786. 1786 baute Herzog Peter Byron die hölzerne Dorfkirche in eine massive Backsteinbastion um. 1870 gibt es Türme vor den Kirchen. Die heutige Stadt Jūrkalne wurde 1928 gewährt.

+371+37129296712; +37163351680

gmb@mom.lv

Jūrkalna ābeļdārzs, P111, Jūrkalne, Jūrkalna pagasts, LV-3626, Latvija

